

Blitzlichter im März 2022

*

Einen besseren Einblick in die andere Volksgruppe gewinnen

(aus Novice, Klagenfurt, Nr.12, S 04; 25.3. 2022, Auszugsweise Übersetzung; A.d.Ü.)

(Die Hermagorasgesellschaft mit dem Bildungsreferenten Martin Pandel setzt in der nächsten Zeit u.a. ihre Schwerpunkte auf „Volksgruppen – Fenster zur Welt“. A.d.Ü.)

„ `...Warum wissen wir so wenig über andere Volksgruppen. Warum machen wir nicht das, was die Hermagoras macht? Wenn wir wissen würden, wie sich andere `Minderheiten` mit ihren Schwierigkeiten auseinandersetzen und wie sie gründlich und dauerhaft ihre offenen Fragen zum Nutzen ihrer Interessen lösen, könnten auch wir leichter auftreten. `meinte der Vertreter der tschechischen Volksgruppe in Österreich.“

*

Eine neue Sendung des ORF ab September

Sechs Minderheiten in einer Sendung

(aus Novice, Klagenfurt, Nr.12, S 05; 25.3. 2022, Auszugsweise Übersetzung; A.d.Ü.)

„Im österreichischen Rundfunk wird ab September an jede zweite Woche eine Sendung über die Tätigkeit der österreichischen autochtonen Minderheiten wiedergegeben. (...) Die Sendung wird nach den Worten der NRAbg. Olga Voglauer (Die Grünen) das Leben und die Aktivitäten dem Mehrheitsvolk näherbringen. Das Format wird jedes Mal sechs Beiträge in der Sprache der sechs Volksgruppen mit deutschen Untertiteln beinhalten.“

*

Die kroatischen Slowenen für die Entpolitisierung der Beziehungen

(Auszugsweise aus: volksgruppen.orf.at/slovinci/meldungen, 28. 3. 2022)

„Die Slowenen in Kroatien weisen darauf hin, dass Slowenien auf sie bei Projekten vergisst, die es mit anderen slowenischen Gemeinschaften in den Nachbarländern durchführt. Sie wünschen sich auch eine Depolitisierung der gegenseitigen Beziehungen und das, dass sie in Slowenien sowohl in der Öffentlichkeit als auch in den Gedanken der Politiker präsent wären. (...)

*

Die Organisationen wünschen sich weiterhin den Dialog und die Unterstützung

(Auszugsweise aus: volksgruppen.orf.at/slovinci/meldungen, 25. 3. 2022)

„In den Dachorganisationen der slowenischen Volksgruppe in Österreich wünschen sich von der zukünftigen slowenischen Regierung den weiteren Dialog und Unterstützung, sagten sie vor den Aprilwahlen in Slowenien. In den jetzigen Zeiten sind sie auch einer Notifikation des Österreichischen Staatsvertrages nicht wohlgesinnt.“